

Baruther Anzeiger

Verwaltung mit amtlichem Publikations-Recht für die Stadt Baruth und für die Amtsbezirke Paplitz und Radeland

Erscheint Montag, Mittwoch und Freitag abends für den folgenden Tag. Bezugspreis freibleibend für den Monat eine Goldmark.
Schriftleiter: Johannes Särchen, Baruth (Mart).
Fernsprecher Nr. 17. — Postfachkonto: Berlin Nr. 345 40.
Im Falle höherer Gewalt, Betriebsstörungen usw. hat der Bezahler keinen Anspruch auf Lieferung des „Baruther Anzeiger“ oder auf die Erstattung des Bezugsbetrags.
Mittwoch: Unterhaltungsblatt „Der Familienfreund“.



Anzeigenpreis: Die sechsgelappte Kleinzeile (45 mm) 15 Goldpfennig, die dreieckspaltige Kellamezeile (90 mm) 40 Goldpfennig. Bei Wiederholungen wird Rabatt gewährt nach unserem Tarif. Druck und Verlag: Buchdruckerei J. Särchen, Baruth (Mart).
Für Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen, ferner für unbedeutlich geschriebene Manuskripte und Anzeigen durch den Fernsprecher kann keine Gewähr geleistet werden.
Sonntags: Die illustrierte Sonntagsbeilage.

Nr. 51

Sonnabend, den 28. April

1928

General Wrangel †

Brüssel. Der russische General Baron Peter Wrangel, der seit 1925 im Exil lebte und seit längerer Zeit krank war, ist im Alter von 48 Jahren gestorben.

Die Deutschtums-Unterdrückung in Polen.

Warschau. Am Dienstag fand vor dem Bezirksgericht in Thorn die Berufungsverhandlung in dem bekannten Deutschtumsbund-Prozess statt. Der Hauptangeklagte Scherff, der ehemalige Geschäftsführer des Deutschtumsbundes, der feinerzeit ausgewiesen wurde, der Mitangeklagte Greve, der ausgemindert ist, und Frau Kieratz Begert waren nicht erschienen. Die Verhandlung fand unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt. Daraufhin stellte der Staatsanwalt den Antrag, dem auch die Verteidigung beipflichtete, man möge der Staatsanwaltschaft Zeit lassen, aus dem gesamten Material des Deutschtumsbundes — nach Meldungen der polnischen Presse sollen es bereits zehn Bände sein — diejenigen Dokumente herauszufinden und zusammenzufassen, auf Grund deren der Beweis erbracht werden könnte, daß der Deutschtumsbund eine staatsfeindliche Organisation war. Die Verhandlung hat das Gericht statgebunden und die Verhandlung auf unbestimmte Zeit vertagt. Obwohl vier Jahre lang nichts geschah, mußte der Deutschtumsbund trotz zahlreicher Bemühungen der verantwortlichen Führer in Polen geschlossen bleiben.

Kultusminister Dr. Becker besucht eine Minderheitsschule in Oberschlesien.

Beuthen. Nach Besichtigung von Schulen in der Stadt Beuthen besuchte Kultusminister Dr. Becker die Minderheitsschule in Wischowa im Kreise Beuthen. Der Minister wohnte einer Unterrichtsstunde der Minderheitsschule bei. Von Vertretern der polnischen Minderheiten wurde danach dem Minister die angeblich beängstigende Lage der polnischen Minderheiten in Ost-Oberschlesien geschildert und eine Denkschrift überreicht. Der Minister erklärte, daß er sich stets für eine lokale Erfüllung der Minderheitsrechte einsetzen werde.

Ein zweiter deutscher Ost-West-Flug geplant.

Ost-West-Flug geplant.

In Dessau schweben zur Zeit Verhandlungen über den Verkauf einer „J 33“ an Frau Dillenz, die im vorigen Jahre an einem der Flüge bis zu den Azoren teilnahm. Als Pilot für dieses Unternehmen ist der Nordflieger Pilot in Aussicht genommen. Der Flug mit der „J 33“ soll ein neuer Ost-West-Flug über den Ozean werden. Seit dem Gelingen des Ozeanfluges der „Bremen“ ist man von etwa 50 Stellen im In- und Auslande an die Junkers-Werke mit dem Ansuchen herangetreten, Flugzeuge für Ozeanüberquerungsprojekte zur Verfügung zu stellen. Es ist nicht ausgeschlossen, daß in der aller nächsten Zeit noch weitere Ozeanüberquerungspläne vor die Öffentlichkeit gelangen werden. Sollte die Junkers-Maschine „Europa“ in den Besitz der Frau Dillenz übergehen, so beschäftigt sie, von Leipzig abzufliegen und obenfalls in Waldonell eine Zwischenlandung vorzunehmen.

Orkan und Gewitter über Griechenland

Korinth die Hölle auf Erden.

Durch die auch am Mittwoch anhaltenden Erdstöße sind in Korinth auch die letzten Mauern noch eingestürzt. Starke Gewitter mit Sturm und vielen Hagelkörnern gingen wiederholt über der Küstenstadt nieder und zerstörten auch die letzte Hütte der im Freien kampierenden Einwohner. Korinth ist die Hölle auf Erden geworden.

Die Opfer des Erdbebens in Bulgarien.

63 Tote, 360 Verletzte.

Wien. Auf Grund der Mitteilungen des bulgarischen Innenministeriums aus dem Erdbebengebiet hat die jüngste Erdbebenkatastrophe im ganzen 63 Tote und etwa 360 mehr oder weniger schwer Verletzte gefordert. Staltnische Bezirke und Nis-Kreuz-Bezirke sind in Philippopol eingetroffen. Infolge des starken Regens und der ungewöhnlichen Kälte bekräftigt man den Ausbruch von Epithemien unter den Obdachlosen.

Mehr als 25 000 Obdachlose in Bulgarien.

Die Sachverständigen schätzen die Erdbebenopfer allein für Philippopol auf rund 1,5 Millionen Lira, die Zahl der obdachlosen Familien in Philippopol auf 14 000, obwohl es den Behörden gelungen ist, bereits 9000 Familien in der Umgebung unterzubringen. Die Zahl der obdachlosen Familien aus den Dörfern des Erdbebengebietes, für die Unterkunft beschafft werden muß, beläuft sich auf 2500.

Der amerikanische Flieger Bennett †.

New York. Nach Meldungen aus Quebec ist der amerikanische Flieger Bennett, der zweite Pilot des vor einigen Tagen in Greenly-Inseln glücklich gelandeten Nordfliegerzeuges, am Mittwoch nachmittags gestorben. Bennett hatte sich eine sehr ernste Lungenerkrankung zugezogen und mußte bald nach seiner Landung in ein Krankenhaus eingeliefert werden.

Die „Bremen“-Bejagung auf dem Fluge nach New York.

New York. Ein Nordfliegerzeug, das seit einigen Tagen in Greenly-Inseln lag, ist mit den „Bremen“-Fliegern am Donnerstag mittags 1 Uhr und 45 Minuten nach dem St. Agnes-See gestartet. Die „Bremen“, die wegen des Tauwetters nicht starten konnte, wurde vorläufig in Greenly-Inseln zurückgelassen.

Im Nord des Nordfliegerzeuges befinden sich die Piloten Walden, Köhl, Fitzmaurice und Freiherr von Hünefeld.

Die Ozeanflieger nehmen an der Bejagung Bennetts teil.

New York. Nach den letzten Meldungen scheint es zuzutreffen, daß infolge der vorgeschrittenen Jahreszeit das Eis brüchig geworden ist, so daß die „Bremen“ nicht mehr aufsteigen kann. Andere Meldungen wollen wissen, daß der Motor der „Bremen“ nicht in Ordnung sei, was man erst jetzt festgestellt habe. Die Flieger sollen nun mit dem von Walden geleiteten Nordfliegerzeug von Greenly-Inseln nach New York fliegen. Die Ozeanflieger haben den Wunsch, an der Bejagung ihres verstorbenen Kameraden Bennetts, der auf dem Fluge nach Greenly-Inseln an Lungenerkrankung starb, teilzunehmen, die am Sonntag auf dem Felderfriedhof in Arlington stattfindet.

Zerstörter Traum.

Aaron v. Günterfeld schreibt in der amerikanischen Presse, daß der Traum der Ozeanflieger, mit der „Bremen“ von Greenly-Inseln nach New York zu fliegen, vernichtet sei. Die Eisverhältnisse zwischen der Insel und dem kanadischen Hauptlande haben alle Hoffnungen zunichte gemacht. Die Flieger haben daher beschlossen, das Angebot des New-Yorker Oberbürgermeisters anzunehmen und als Passagiere mit dem Flugzeug zu starten, das er ihnen mit Brennstoff und Reparaturteilen hingeschickt hat.

In New York sind alle zum Empfang der Ozeanflieger gestellten Flaggen wegen des Todes Bennetts auf Halbmast gesetzt worden. Der deutsche Botschafter in Washington sandte an die Witwe Bennetts ein herzlich gehaltenes Beileidstelegramm.

Frau Dillenz Vorbereitungen zum Ozeanflug.

Etwa Mitte Mai wird die Wiener Schauspielerin Lily Dillenz mit dem Junkers-Piloten Johann Kiffitz auf einem Schweißflugzeug der „Bremen“ zu einem Ozeanflug Europa-Amerika starten. Angeblüh tritt Frau Dillenz für eine Bantgruppe auf, die große Schiffahrtsinteressen im Mittelmeer hat. Jedoch sind ihre Verhandlungen noch nicht völlig abgeschlossen.

Fest steht bereits, daß in dem Flugzeug neben Frau Dillenz und dem Junkers-Piloten ein Nordflieger mitfliegen wird, da man aus dem Flug des Hauptmanns Köhl die Erfahrung gezogen hat, daß sich an Bord eines Ozeanflugzeuges unbedingt eine drahtlose Station befinden muß, damit eine Verständigung mit Schiffen oder Küstenstationen möglich ist. Ferner soll die Maschine mit einer Kompanianlage ausgerüstet sein, die weniger den Einwirkungen des Nordpols ausgesetzt ist, als es die Instrumente der „Bremen“ waren. Frau Dillenz lernt zur Zeit fliegen, um dem Junkers-Piloten bei der Steuerung der Maschine ablösen zu können.



Frau Dillenz, die Wiener Schauspielerin, rüstet zu einem Ozeanflug mit dem Junkerspiloten Kiffitz.

Der obererschlesische Schulstreit zugunsten Deutschlands entschieden.

Das Urteil des Jäger Gerichtshofs.

Saag. Der Ständige internationale Gerichtshof hat in einem umfangreichen Urteil seine Entscheidung im obererschlesischen Schulstreit gefällt.

In der praktisch wichtigen Frage, die zur Entscheidung des Prozesses Anlaß gab, bekräftigt der Gerichtshof in vollem Umfang die erstinstanzliche Entscheidung des Präsidenten Calonder. Weder dürfen Erklärungen über die Zugehörigkeit zur Minderheit nachgeprüft werden, noch dürfen für die zu den deutschen Schulen angemeldeten Kinder irgendwelche und von irgendwelchen Behörden Sprachprüfungen vorgenommen werden. Damit wird die polnische Auslegung, daß sogenannte „falsche Erklärungen“ über die Sprache eines Kindes von den Behörden wegen Rechtsmißbrauches nicht anerkannt werden dürfen, zurückgewiesen und wird weiter die Vertragsmäßigkeit der von den polnischen Behörden in den Jahren 1926/27 durchgeführten allgemeinen Vernehmungen über die Sprache der Kinder und der Erziehungsberühmten festgestellt.

Nach diesem Urteil werden sich auch die zeitweilig vom Völkerbund angeordneten Sprachprüfungen der für die deutschen Minderheitsschulen angemeldeten Kinder nicht wiederholen.

Die Entscheidung bedeutet einen vollen Sieg der deutschen Sache, die Frage ist nurmehr die, ob Polen den ergangenen Spruch ausführen wird.

Der Aufmarsch der Parteien.

Stürmischer Verlauf der Münchener Streikern-Versammlung.

Die erste Wahlrede des Reichsaussenministers Dr. Stresemann in München gestaltete sich sehr hitzig. Schon zwei Stunden vor Beginn war der Saal völlig überfüllt. Es hatten sich auch zahlreiche Nationalsozialisten eingefunden, die den Außenminister in seiner Rede mit Krüllerspeisen unterbrachen. Als der Minister auf die Innenpolitik zu sprechen kam, stimmten die Nationalsozialisten das Deutschland-Lied, das Hitler-Lied und die Wacht am Rhein an und brachten Hochrufe auf Hitler aus. Es gelang Dr. Stresemann, etwa 1 1/2 Stunden zu sprechen. Gegen 10 Uhr abends stellte es sich aber heraus, daß sich der Außenminister kein Gehör mehr verschaffen könne. Polizei räumte schließlich den Saal und brachte eine Anzahl von Aufsteigern auf die Straße. Unter anderem stellte sich heraus, daß eine Kaufpreiserhöhung, die die Rede Stresemanns in den Altminniger Saal des Bürgerbräuereis übertrug, durchschnitten war.

In seiner Rede hob der Außenminister hervor, daß er keinesfalls die Eigenstaatlichkeit Bayerns zu zerstückeln wünsche. Der Einheitsstaat könne nur auf volle Freiwilligkeit aufgebaut werden. Was das Verhältnis von Reich und Preußen betreffe, so müßten beide in engere Verbindung miteinander gebracht werden, wobei sich große Möglichkeiten in bezug auf Verwaltungsvereinbarung und Befestigung überflüssiger Arbeiten ergeben würden. Bei seinen außenpolitischen Ausführungen erklärte Dr. Stresemann, der Locarno-Vertrag sei der erste Schritt zum Ziel der Verhinderung einer dauernden Besetzung am Rhein gewesen und habe die Garantie Englands eingebracht. Auf diesem Vertrag basiere die Freiheit der Willkürfreiheit, die Freigabe deutschen Eigentums in Amerika und die Möglichkeit zur Aufnahme von Anleihen für die deutsche Wirtschaft.

Erlelenz über die politische Lage. In einer demokratischen Wahlversammlung in Düsseldorf kritisierte der demokratische Reichstagsabgeordnete Erlelenz die Innenpolitik der letzten Jahre, durch die eine starke Preissteigerung herbeigeführt worden sei. Für unsere Wirtschaft müßten durch Befestigung unnötiger Verwaltungsapparate mehr Mittel freigemacht werden. In der Landwirtschaft müßten Lebensunfähige, überschuldete Betriebe ihrem Schicksal überlassen werden.

Die Wahlumgebung der D. D. P. den Franzosen zu national. Das nationalsozialistische Partei-Blatt „Antragsblatt“ nennt die Wahlumgebung der Deutschen Volkspartei wenig unterschiedlich von der übertriebenen und lärmenden Umgebung der Deutschnationalen.

Graf Westarp spricht in Stettin. In einer Wahlrede über das Thema „Unser Kampf für die Befreiung von Volk und Vaterland“ erklärte Graf Westarp, daß der Kampf vornehmlich der Sozialdemokratie gelte. Von der Stärke der Stimmenzahl, die sich rechts oder links als Regierungsmehrheit oder Opposition bilde, werde es abhängen, ob das Zentrum und die anderen Mittelparteien sich für links oder rechts entscheiden. Die Gefahr drohe von der Sozialdemokratie, deren materialistischer Einfluß gebannt werden müsse, und deren Absicht, den letzten Rest des kaiserlichen Bismarckreiches zu zerstückeln, um aus den Trümmern einen mediantischen Einheitsstaat entstehen zu lassen, zunichte gemacht werden müsse. Man müsse die Stellung des Reichspräsidenten stärken und ihm die Möglichkeit geben, unabhängig von Ministergewalt eine Regierung zu bilden oder zu erhalten.

Udo. Die für die hiesige Feuerwehr angeschaffte Kleinmotorpumpe „Trumpf“ wurde vom Kreisdirektor der Feuerlösgesellschaft, Herr von Budau, im Beisein der freiwilligen Feuerwehr dem Gemeindevorsteher übergeben.

Libben. Der hiesige Kreisarzt Dr. Seiler ist einem Herzschlage erlegen.

Leupig. Der Heimatmuseums-Verein Kreis Teltow veranstaltete am Sonntag, 6. Mai, eine Heimatwanderung nach Leupig.

Ossen. Nach glimpflich abgelaufen ist ein Unfall, der sich am Mittwoch nachmittags zutrug. Der Lastkraftwagen einer Berliner Firma wollte am Kanal entlang am Güterbahnhof fahren. Unmittelbar hinter der Nottebrücke ersagte wohl die Steuerung, der Wagen fuhr nach links gegen das Gitter an der Kanalböschung. Das Gitter verhinderte das Vordringen des Lastwagens in den Kanal.

Die Folgen von Südtirols Italienisierung. Wie die Korrespondenz Herzog aus St. Johann (Südtirol) meldet, ereignete sich in der dortigen Mädchenschule ein Selbstmordfall, der die verheerenden Folgen der Italienisierung Südtirols beweist. Die deutsche Lehrerin der Schule war von den Italienern verjagt worden. Eine italienische Lehrerin trat an ihre Stelle. Als diese zum ersten Male in der Schule erschien, stützten sich die deutschen Schülerinnen auf sie und warfen sie aus dem Schulsaal hinaus. Der hinzukommende Religionslehrer verhielt sich vielleicht noch schüchtern. In der Schule von St. Jakob wurden alle Mussolini-Bilder von den Schülfern beseitigt.

Zum Wabruch des Bromberger Bismarktums. Anlässlich des Wabruchs des Bromberger Bismarktums desertierten sich in allen Kreisen wachsende Erregung bemerkbar macht, ist von der deutschen Fraktion ein Telegramm an den Reichswortführer in Paris abgeschickt worden. Jedoch ist nicht damit zu rechnen, daß durch einen Einspruch, das Verbotswort verhindert werden wird. Die „Deutsche Rundschau“ in Bromberg schreibt dazu: „Man kann noch viel niedriger gehen. Das ehemalige preussische Teilgebiet Polens hat ungeschätzliche feinerne Zeugnisse der Kulturen, die das Deutsche Reich Bismarcks in diesem Lande hervorbrachte.“

Militarisierung der lettlandischen Grenzwaache. Das lettlandische Ministerium beschloß, die Grenzwaache zu militarisieren. Zum Leiter des Grenzschutzes ist der bisherige Chef des Schutztrupps, Oberst Wolstein, ernannt worden.

Verurteilung von Ingenieuren der Schatz-Werke. Der Moskauer Korrespondent der „Westliche Welt“, daß sechs Ingenieure, die die Wasserleitung der Schatz-Werke gebaut haben, wegen Verwendung untauglichen Materials und wegen unzeitiger Bestellungen zu 3 bis 10 Jahren Gefängnis verurteilt wurden.

Ein weiterer Anschlag gegen Victor Emanuel aufgedeckt. Nach einer Meldung aus Lugano hat die italienische Polizei außer dem Anschlag auf den König bei der Mailänder Mustermesse und dem Attentatsversuch auf den Eisenbahnzug Mussolinis auf der Eisenbahnlinie von Mailand nach Lecco, die der König benutzen sollte, ebenfalls einen Anschlag aufgedeckt. Der König hatte daraufhin die Reise von Mailand nach Lecco im Automobil ausgeführt. Die italienische Polizei nimmt an, daß alle Anschläge das Werk einer weitverbreiteten Organisation sind.

Erzefinski über die Fememord-Debatten in Stettin.

Am Donnerstag hielt der Preussische Minister des Innern, Erzefinski, in der Volkshochschule in Sindenburg eine Rede, in der er ausführte:

Gelegentlich eines Prozesses, der in Stettin über Fememörder abgehalten wird, sind auch die Vorgänge im Jahre 1921 und 1922 hier in diesem schüchtern heimgeführten Lande erörtert worden. Ich kann diese Erörterungen nur auf das tiefste bedauern. Das oberflächliche Volk hat damals in dem „Krieg“ um seine nationale Existenz und Zugehörigkeit zum deutschen Vaterlande und zur deutschen Nation in einem Kampfe gefanden, wie ihn wohl noch kein Kulturvolk oder Teil eines Kulturvolkes aus dem gleichen Grunde erlebt hat. Während der Vertrag von Versailles angeblich den Frieden bringen sollte, tobte in Oberschlesien unter den Augen der Entente ein entsetzlicher Krieg,

der zum Teil ein Krieg mit irregulären polnischen Verbänden, teils ein Bürgerkrieg schüchternen Art war. Das oberflächliche Volk hat ihn unter Heranziehung der ihm von der Entente zugebilligten verfallenen Folgen siegreich zu Ende geführt und insbesondere im dritten Aufzuge nach der Abstimmung, als das Abstimmungsergebnis mit Waffengewalt von fremder Hand korrigiert werden sollte, unter Aufbietung seiner ganzen Kraft und bewundernswürdigen Haltung den Sieg davongetragen. Wo Holz gehauen wird, da fallen Späne, und wo so sehr Holz gehauen worden ist, wie damals hier unten, fallen doppelt Späne. Werden schon, wie der Weltkrieg gezeigt hat, in einem regulären Kriege die im Frieden vereinbarten Richtlinien, nach denen gekämpft werden sollte, kaum immer innegehalten, so kommt noch viel weniger in einem irregulären und Bürgerkrieg die Stimme der Humanität zu Gehör.

Das Urteil in der Revisionsverhandlung des Prozesses Breschow-Wadick.

Berlin. In der Revisionsverhandlung des Verleumdungsprozesses des Rittergutsbesizers von Breschow gegen Major a. D. Wadick verurteilte der Vorsitzende des Dritten Senats des Kammergerichts, Kammergerichtsrat Professor Dr. Lee, das Urteil, das dahin geht, daß auf die Revision hin das Urteil aufgehoben und die Angelegenheit zur erneuten Verhandlung an das Berufungsgericht, das Landgericht I zurückverwiesen wird. Der Vorsitzende richtete an die Parteien die Bitte, nach Möglichkeit doch einen Vergleich zustandezubringen, wobei er betonte, daß wohl beide Seiten aus vaterländischen Beweggründen heraus gehandelt hätten und es daher nur zu begrüßen sei, wenn diese Angelegenheit nicht durch sämtliche Instanzen getragen würde.

Unüberbrückbarer französisch-amerikanischer Gegensatz in der Frage des Friedenspaktes.

Paris. Nach halbamtlichen Nachrichten aus Washington ist es Staatssekretär Kellogg unmöglich, zwischen dem amerikanischen und dem französischen Vorkämmling in der Frage eines Kriegsverzichts Paktes ein Kompromiß zu finden. Staatssekretär Kellogg beabsichtigt daher, Frankreichs Vorbehalte abzulehnen.

...wahrscheinlich meine Dame- haben Sie auch schon oft gehört, daß Kathreiners Malzkaffee — richtig zubereitet — sehr gut schmeckt! Bringen Sie ihn doch auch mal auf Ihren Kaffeetisch — und fragen Sie doch mal Ihren Mann!

Rumbo Seife schon die Wäsche

Die vielseitige Verwendung von Maggi's Würze

ist mancher Hausfrau noch unbekannt. Nicht nur Suppen aller Art, sondern auch Gemüsen, Soßen, und Salaten verleiht ein kleiner Zusatz feinen, kräftigen Wohlgeschmack. Man verlange ausdrücklich Maggi's Würze.

Bekanntmachung.

Vom 1. Mai dieses Jahres ab haben wir die Ausfertigung der Krankmeldungen für unsere Mitglieder und deren Familienangehörigen den einzelnen Arbeitgebern übertragen. Die erforderlichen Formulare werden den Herren Arbeitgebern in Kürze zugesandt.

Wir weisen gleichzeitig darauf hin, daß in allen Fällen die Ausfertigung der Krankmeldungen nur für solche Berufskräfte erfolgen darf, die zur Zeit der Erkrankung noch im Beschäftigungsverhältnis stehen. Arbeitnehmer, die nach der Wahrung des Beschäftigungsverhältnisses erkranken und noch Ansprüche an die Kasse haben, sind an unsere Medizinstellen in Dahme und Baruth oder an die Geschäftsstelle der Kasse in Jüterbog zu verweisen. Bei Ausfertigung der Krankmeldungen für Familienangehörige ist außerdem noch zu beachten, daß die Kasse schuldensmäßig Krankenpflege nur den Ehefrauen und den Kindern der Versicherten bis zum vollendeten 14. Lebensjahre gewährt.

Die Ausfertigung von Krankmeldungen für die freiwilligen Kassenmitglieder und für die Arbeitslosen (Arbeitslosenunterstützungsempfänger) erfolgt nach wie vor nur durch die Kasse in Jüterbog oder durch die Medizinstellen in Dahme und Baruth.

Jüterbog, den 24. April 1928.

Allgemeine Ortskrankenkasse des Kreises Jüterbog-Duckowwalde.
Der Vorsitzende: Schönfeld.

Zur Frühjahrssaison

empfehle billigt:

Prima Oel u. Wasserfarben, Fußboden-, Möbel- u. Emaillelacke, 1a Qual. streichfertig in 1/1, 1/2 u. 1/4 kg Dosen.
Eisen- u. Spirituslacke, Holzschutzfarbe, Lack- u. Trockenleime, Terpentinöl, Schlammkreide u. 1a gar. reiner Leinölstrich, Gips u. Glasfaserfitt, sowie Pinsel und Deckenbürsten in nur besten Qualitäten.

Ferner: Schablonen, Tapeten, Holzmaser- u. Abzugspapiere, Schellacke, Beizen, Carbolinum usw. sowie alle Sorten Sämereien stets vorrätig.

Adler-Drogerie
Erich Haussmann

Der geehrten Einwohnerschaft von Baruth (Mark) und Umgegend zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich meine sechsjährige Mercedes-Dimousine zur gefl. Benützung billigt bereit halte.

Um gültigen Zuspruch bittet
Tel.: Baruth (Mark) 76 **Karl Lingk**

Bekanntmachung.

Die Stimmliste für die Reichs- und Landtagswahl am 20. Mai 1928 liegt vom 29. April 1928 bis einschlt. 6. Mai 1928 in den Tagesstunden von vorm. 8 Uhr bis nachm. 4 Uhr zu jedermanns Einsicht im Magistratsgeschäftsraum aus.

Einsprüche gegen die Stimmliste können in dieser Zeit bei dem Unterzeichneten erhoben werden.

Baruth (Mark), den 26. April 1928.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Reinigung der Westseite der Totstraße soll vergeben werden. Meldungen nimmt das Magistratsgeschäftsraum bis zum 5. d. M. entgegen.

Baruth (Mark), den 25. April 1928.
Der Magistrat.

Ihre Sommerproffen sind Sie in 8 Tagen los durch „Etonin“
Löwen-Apotheke
Edward Brn, Baruth (Mark)

Bürger-Verein

Generalversammlung am Sonntag, d. 28. April, abends 1/9 Uhr, bei Herrn Johannes Ruden.
Der Vorstand.

Am Sonntag, den 29. April, vorm. 10 Uhr, verkaufe ich eine

Eiche von 4 1/2 fm
August Büstenhagen
Paplig

100 Ztr. Klein-Spiegler Wohltmann
Saatkartoffeln, je Ztr. 3,75 RM., gibt ab
Karl Schmorde

Bandeisen, gebraucht, hat billigt abzugeben
Buchdruckerei J. Särchen

Wahre Geschichten

DIE NEUE ZEITSCHRIFT DER ERLEBNISSE
64 Seiten, viele Bilder, 50 Pfennig
Monatlich ein Heft, jährlich 5.— M.
Verlangen Sie eine Probenummer
VERLAG DR. SELLE-EYSLER AG. BERLIN SW68

Nutzbringende Geflügelzucht

Ein Handbuch mit 63 Abbildungen für Landwirte, Züchter und landwirtschaftliche Schulen von Franz Paul Baeye

In dem Buche werden wertvolle Fingerzeige gegeben, wie man nutzbringende Geflügelzucht in Angriff zu nehmen hat. Aus langjähriger Erfahrung hat der Verfasser die wichtigsten Grundsätze zusammengestellt, die geeignet sind, eine erfolgversprechende Zucht zu gewährleisten

Wenn Sie Nutzen aus Ihrer Geflügelzucht ziehen und Mißerfolge vermeiden wollen, bestellen Sie daher sofort das Buch

Preis: geheftet 1,20 Goldmark und Porto 20 Pf., gebunden 1,80 " " " 30 "

Zu beziehen durch jede gute Buchhandlung oder durch
A. Klöppel, Eisleben
Verlagsbuchhandlung,
Schließfach 30

Voranzeige!

Der Verein ehem. Waffengeführten

veranstaltet am Sonntag, den 6. Mai d. Js., von mittags 1 Uhr ab, auf dem Fährlichen Schießstand in der Luchshöhe ein

Preis- und Königschießen.

Schießlustige sind herzlichst eingeladen

Der Vorstand.

Achtung! Gartenbesitzer! Achtung!

Hochedel Raffia-Bast, prima Baumwachs (flüssig), Unkraut- u. Grasverflüchtigungsmittel, Blumen-, Zimmer- u. Balkonpflanzendünger, hochwertig pro Paket 0,25 Mk., sowie sämtliche bestbewährten Baumpflanzmittel empfiehlt

Adler-Drogerie Erich Haussmann

Schöbendorf

Am Sonntag, den 29. April,

Tanzmusik

— Anfang 2 Uhr. —

Es ladet freundlichst ein

A. Brückmann.

Hotel Kaiserhof

Am Dienstag, den 7. Mai 1928, abends 8 Uhr, findet ein öffentlicher

Unfallärungs-vortrag mit Lichtbildern

statt, über die

aktuellen u. interessanten Tagesfragen.

Erhalte Deine Gesundheit — Gesunde durch Elektrizität!

Eintritt frei!

Wer die Gesundheit zu schätzen weiß, wer die verlorengegangene Gesundheit zurückerobern oder sein Leben verlängern will, der veräume nicht diesem hochinteressanten Vortrage beizuwohnen.

Nach dem Vortrage findet die Vorführung der modernsten elektro-medizinischen Apparate statt.

Jetzt müssen Sie kaufen!

Leinen-Jacken und -Hosen, in Sport und Eitewerkenform für Herren u. Burschen, neueste Farben. — Kinderjacketts von Mk. 1.00 an. — Lüster-jacketts in schwarz, grau u. blau. — Anzüge, Windjacken, Regenmäntel, Wäsche, Spazierstöcke, Rucksäcke empfiehlt in bewährten Qualitäten preiswert

Emil Haussmann Baruth (Mark)

Zahnpraxis H. Neumann

— Baruth, Goltzenerstraße 19, neben Café Ringer —

Zahnersatz

in Kautschuk, Kruppstahl, Gold mit u. ohne Gummienplatte

Stiftzähne // Goldkronen

Umarbeitungen, Reparaturen schnellstens.

Beratung kostenlos

Früherer langjähriger Assistent, Vertreter und Praxisleiter renommierter Berliner Zahnärzte und Dentisten

20 jährige Fachtätigkeit

Plomben in Emaille, Silber, Gold, Zahnschmelzfüllungen, spez. für Frontzähne

Zahnziehen mit kräftiger Betäubung

Mäßige Preise — Schönste Behandlung

Sprechstunden: Täglich 9-1, 3-7, Sonntags 9-11 Uhr

Zugelassen zur Krankenkassenbehandlung

Neuhof

Zu dem am Sonntag, den 29. April, stattfindenden

Tanzvergnügen

ladet freundlichst ein

M. Dähne, Gastwirt.

Max Golze

färbt

wäscht

reinigt chemisch

preiswert u. gut

Dampffärberei u. chem. Waschanstalt

Lützen U.E. / Fernspr. 102

Annahme für Baruth und Umgebung nur:

Sa. A. Guntermann, Hauptstr.

Empfehle ganz besonders

Firniss garantiert rein, Farben, Lacke, Schlammkreide, Gips, Sichelstein, Glaserkitt, Öle, Stauferfett, Carbolinum, Ringpinsel, Deckenbürsten, Schablonen und Tapeten zu billigen Preisen

G. Plaschnick

Lohnzettel sind zu haben in der Buchdruckerei J. Särchen

Rassenärztlicher

Sonntagsdienst

(nur in dringenden Fällen)

Dr. Sinz

Voranzeige!

Schützengilde Baruth

Am Sonntag, den 6. Mai, von nachm. 2 Uhr ab, findet großes

Eröffnungs-Preischießen

mit Scheiben- u. Wehrmannsbüchsen statt. Schießlustige sind freundlichst eingeladen.

Die Schiesskommission.

1a Eiderfettkäse 20%

9 Pf. = Mk. 6.80 franko

Dampfkäsefabrik Rendsburg

Prima

Saathkartoffeln

(Wohltmann u. Industrie),

sowie gute

Ferkel

hat abzugeben

Albert Schwindel

Fernsprecher 28

Erfurter Sämereien

empfeht billigt

Julius Schulze

Hochtragende

Ruh

verkauft

Schöbendorf Nr. 11

Für die uns anlässlich unserer

Vermählung

in so reichem Maße dargebrachten Geschenke, Blumenspenden und Gratulationen sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank.

Baruth, den 27. April 1928.

Max Gerhardt u. Frau Käthe geb. Göres

Am 25. April, nachm. 3 Uhr, entschlief sanft nach längerem Krankenlager unsere liebe Schwester und Tante, Frau

Berta Plaschnick,

geb. Donath

im 69. Lebensjahre.

Dies zeigen tiefbetrubt an

Die trauernden Hinterbliebenen.

Baruth, den 27. April 1928.

Die Beerdigung findet am Sonntag, nachm. 4 Uhr, vom Trauerhause aus statt.

Der Geflügelzuchtverein

Baruth und Umgegend

gibt von nachstehenden Rassen, auf Ausstellung mit sehr gut und gut bewerteten Tieren, Vertreter ab:

M. Dittmann

H. Dunder

C. Matthews

J. Wilde

J. Lübecke

" "

R. Unger

R. Görsch, Dornswalbe

W. Spruch, Dornswalbe

" "

" "

" "

Hühner Eier 50 Pfg. Enteneier 40 Pfg.

weiße Italiener gefr. Plymouth-Rocks Peking-Enten weiße Italiener w. amerik. Leghorn Peking-Enten Silber-Wyandotten schwarze Wyandotten Peking-Enten schwarze Rheinländer Gold-Wyandotten w. amerik. Leghorn weiße Wyandotten Riesen Peking-Enten

B. L. B.

Baruther Lichtbild-Bühne, Hauptstr. 32-33

Das große Gemälde aus Preußens schwerer Zeit!

Ein Heldendrama mit psychologischem Einschlag, ein Prinzipienpiel mit bürgerlich menschlichen Hintergründen, zur alleinigen Erstaufführung am:

Sonntag, den 29. April 1928,

pünktlich 1/2 6 und 1/2 9 Uhr.

Nur einen Tag!

Nur 2 Vorstellungen!



(Der Held von 1806)

Die Geschichte eines edlen tapferen und großen Menschen in sechs realistischen Akten.

Der Film zeigt neben den Hauptgestalten des Prinzen Louis Ferdinand, die Königin Luise, Pauline Welfens und noch andere bekannte historische Persönlichkeiten, darunter Blücher, Gneisenau, Scharnhorst und York, Ernst Moritz Arndt, Humboldt und Fichte.

Außerdem das gute Beiprogramm mit der neuen Deutlich-Woche.

Jugendliche haben Zutritt.

Nur geschlossene Vorstellungen!

Stammkarten nicht vergessen!

Musikalische Illustration: Heinz Stahlberg, Berlin.